

Was bietet uns das „Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik“?

Verlag „Die Wirtschaft“, Berlin, 600 Seiten, 15,— DM

Die Deutsche Demokratische Republik unterhält in allen Staaten des großen Weltfriedenslagers und zu den meisten kapitalistischen Staaten Handelsbeziehungen; eine Tatsache, die nicht unberücksichtigt bleiben darf, wenn man die Stellung der DDR in der internationalen Politik einschätzt. Wer sich darüber orientieren will, welche Staaten das sind, dem gibt das „Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik“ Auskunft. Tausende Fragen auf dem Gebiete der Politik, Wirtschaft und Kultur werden in diesem umfangreichen Buch beantwortet. Jeder Werktätige, jeder Studierende wird erstaunt sein über die Fülle authentischen Quellenmaterials in Zahlen und Daten sowie über die dokumentarisch nachgewiesenen Tatsachen, die ihm in diesem neu erschienenen Nachschlagewerk geboten werden. Das Deutsche Institut für Zeitgeschichte, Berlin, erfüllte mit der Herausgabe dieses Werkes ein vielfaches Bedürfnis.

Unter der Mitarbeit namhafter Wissenschaftler und Staatsfunktionäre, wie Minister Friedrich Macher, Dr. Wilhelm Girnus, Prof. Dr. Walter Neye — um nur einige zu nennen — entstand ein wissenschaftliches, aktuelles Nachschlagewerk über die Entwicklung, die Leistungen und Erfolge der DDR von 1945 bis 1955. Auf 600 Seiten zieht die ereignisreiche Periode nach dem zweiten Weltkrieg in Form von Erläuterungen, statistischen Darstellungen und Zeittafeln an uns vorüber. Gerade die Zusammenfassung der Einzelheiten, von denen viele wenig oder gar nicht bekannt sind, bietet eine wahre Fundgrube für Studierende, Publizisten, Journalisten und Wissenschaftler. Jedem Genossen, der sich im Parteilehrjahr, im politischen oder fachlichen Studium weiterbildet, wird dieses

Werk dabei eine gute Hilfe sein. Das Jahrbuch ist in vier große Abschnitte gegliedert. Unter der verantwortlichen redaktionellen Leitung von Rudi Goguel ist es gelungen, in allen Kapiteln, statistischen Darstellungen und Tafeln die Kraft, die von unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat ausströmt, erkennen zu lassen.

Im Teil I werden kurze Angaben über geographische Einzelheiten der DDR, ihre Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung gegeben. Das Schwergewicht liegt im Teil II. Hier wird über Fragen unserer Außen- und Innenpolitik, der Wiedervereinigung, der Volkswirtschaft, des Lebensstandards, der Volksbildung, der Wissenschaft und Technik, der Kultur und des Sports erschöpfend Auskunft gegeben. Die Bundesrepublik, ihre Entwicklung zu einem von Monopolisten und Militaristen beherrschten Staat, behandelt Genosse Glückauf in einem kritischen Beitrag, wobei er den Leser mit vielen bisher wenig bekannten Tatsachen bekannt macht. Seine umfassende Darlegung des Materials ist eine gute Information.

Besonders interessant ist der Anhang über Berlin mit einer Zeittafel, vor allem, weil er sich mit den wenig bekannten Hintergründen, die zur Spaltung Berlins führten, beschäftigt. Im Anschluß daran informiert eine Zeittafel von fast 60 Druckseiten über die wichtigsten politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Ereignisse nach dem zweiten Weltkrieg. Ein Anschriftenverzeichnis aller staatlichen Institutionen und demokratischen Organisationen beschließt dieses Werk, das in jede Bibliothek gehört. Künftig wird der Verlag „Die Wirtschaft“ in jedem Jahr ein Jahrbuch über die DDR erscheinen lassen.

H. G.

Berichtigung

Der im Leitartikel der Nr. 19 des „Neuen Weg“ auf Seite 1181 genannte Anteil der Studenten von 4,5 bzw. 2,3 bezieht sich richtig auf je 1000 Einwohner der DDR bzw. der Bundesrepublik. Wir bitten unsere Leser, das Versehen zu entschuldigen.

Redaktionelle Zuschriften nur Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Abt. Neuer Weg, Berlin N 54, Wilhelm-Pieck-Straße 1. Fernruf: 42 00 56 — Verlegerische Zuschriften nur Dietz Verlag GmbH., Berlin C 2, Wallstraße 76-79. Fernruf: 67 63 61 — Lizenznummer: 1022 — Chefredakteur Fritz Geißler — Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands — Druck: (13) Berliner Druckerei, Berlin C 2, Dresdener Straße 43